

Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

- 19.02. So./ Do.** 7. Sonntag im Jahreskreis / 7. Domenica del tempo ordinario
 08:00 S. Maria Recita del S. Rosario
 08:30 Marienk./S. Maria **S. Messa / Messfeier bilingue/zweisprachig**
- 20.02. Mo./Lu.**
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Anna und +Wilhelm Giuliani)
 18:00 Cappella **Liturgia della parola ed adorazione**
- 21.02. Di./Ma.** **Hl. Petrus Damiani, Bischof / S. Pier Damiani, vescovo**
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Aldo Girardi-Jm)
 18:00 Cappella **Liturgia della parola ed adorazione**
- 22.02. Mi./Me.** **Aschermittwoch / Mercoledì delle ceneri**
 09:00 Kapelle **Messfeier entfällt**
 14:30 Marienkirche **Wortgottesfeier**
 18:00 S. Maria **S. Messa con imposizioni delle ceneri** (+Armen Seelen)
 18:00 Via Heide **Recita del S. Rosario** (Cappella della Madonna di Lourdes)
 Heide **Rosenkranzgebet** (Kapelle Heide, Unserer Lieben Frau von Lourdes)
 19:00 Marienkirche **Messfeier mit Aschenauflegung** (+Matilde Maier Bortolotti)
- 23.02. Do./Gio.** **Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer / Comm. di S. Policarpo, vescovo e martire**
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Hermann Köhl-Jm)
 18:00 Cappella **Liturgia della parola ed adorazione**
- 24.02. Fr./ Ven.** **Hl. Matthias, Apostel**
 08:30 Kapelle Rosenkranz um den Frieden
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Heidi Bonell / +Karl und +Maria Steiner)
 14:30 Marienkirche **Kreuzweg**
 15:00 Kapelle **Via Crucis**
 18:00 Cappella **S. Messa** (+Filippo Caprioli)
 19:30 Oberdorf **Kreuzweg mit Kfb und Kmb**
- 25.02. Sa./Sa.** **Hl. Walburga, Äbtissin**
 17:30 Marienkirche Rosenkranz um geistliche Berufe
 18:00 Marienkirche **Messfeier** (+Waltraud Bamhagl / +Anna Margonari Tonini / +Siegfried +Maria und +Christine Aberham)
 19:00 Cappella **S. Messa** (+Gilda e +Umberto Carlotto, def. +Fam. Rossi e +Fam. Pallaoro / +Ivo e +Giuseppina-ann. Claus / +Ernesto Sighel-ann.)
- 26.02. So./ Do.** **I. Fastensonntag / I Domenica di quaresima**
 Tag der Hauskirche - Liturgia domestica per l'inizio della quaresima
 08:00 S. Maria Recita del S. Rosario
 08:30 S. Maria **S. Messa** (+Bruno Arervo)
 09:30 Marienkirche **Wortgottesfeier** (+Lisl Faustin)

19:00 Glockengeläute zum Hausgottesdienst / Suono delle campane per la liturgica domestica

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Montag,	20.02.23	19:00 Uhr	Kfb - Ausschusssitzung im Widum, Pfarrstube
Donnerstag,	23.02.23	19:30 Uhr	Vortrag „Heute Kirche sein“
Sonntag,	26.02.23	19:00 Uhr	Hausgottesdienst

Der Auerhahn 08

www.auerora.it/info
 E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
 Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

19. Februar 2023 Siebter Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Lesung: Lev 19,1-2.17-18
 2. Lesung: 1. Kor 3,16-23
 Evangelium: Mt 5,38-48

Evangelium



Vom Vergeben und Lieben

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin! Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel! Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm! Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab! Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner? Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden? Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!

Gebetsmeinung des Papstes für Februar

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.



Die Bergpredigt: Leitlinien des Glaubens

Gedanken zum Schriftwort: Nächsten- und Feindesliebe

Wenn es ein jesuanisches Gebot gibt, das die Menschheit im tiefsten Nerv trifft, dann ist es die Feindesliebe. Die Nächstenliebe kostet uns schon Kraft genug, denn wer kann sich schon immer seinen Nächsten aussuchen. Aber wenn das noch einer ist, der gegen mich ist, der hinter meinem Rücken lästert, mich mobbt, auflaufen lässt und mich deutlich spüren lässt, dass er mich sogar hasst, dann bekommt dieser Aufruf eine Dimension, die nicht zu greifen ist. Die Feinde lieben? Nein danke! Und doch mutet Jesus es uns zu. Er ist authentisch. Er vergibt nicht nur dem Verbrecher, der neben ihm am Kreuz spottet. Nein, er vergibt allen, die ihn ans Kreuz schlagen. Er vergibt allen, die ihm Leid zufügen. Denn: Sie wissen nicht, was sie tun. Vielleicht war er der Einzige, der es je geschafft hat.



Fastenzeit!

Eines schlage ich euch vor, verpackt im Schrank nicht den Humor. Denn wenn der Alltag euch will schlauhen, könnt ihr ihn ganz gewiss gebrauchen und für den, der an den Herrgott glaubt, ist Lachen jederzeit erlaubt.

F-A-S-T-E-N

Was heißt eigentlich Fasten? Haben sie es einmal probiert zu buchstabieren? Sehen sie doch selbst wie es klappen könnte.

F für Freiheit - Die Fastenzeit bedeutet nicht Beschränkung sondern Freiheit. Fasten soll mir die Freiheit von dem zurückgeben was mich beengt oder belastet. Was hält mich gefangen, engt mich ein oder entfremdet mich von mir selbst und wie werde ich davon frei. Für welche Werte, Menschen und Aufgaben möchte ich frei werden? Fasten beginnt mit F wie Freiheit.

A für Andacht - In der Fastenzeit brauchen wir eine Zeit für Andacht. Für diese Andacht brauchen wir eine Auszeit von Hektik und Stress; wir brauchen Stille und Gebet für eine neue Richtungsbestimmung. Das private Gebet in der Stille ist eine Form der Andacht die wir brauchen damit wir eine Gemeinschaft mit Gott finden. Fasten schreibt man stets mit A wie Andacht.

S wie Solidarität - Solidarität heißt, mit Herz und Hand für andere da zu sein. Für den anderen, den zu kurz gekommenen, den kranken und den bedrohten Menschen. Solidarität bedeutet Zeit und Geld: meine Zeit, mein Geld. Zugleich bringt sie für den Geber und den Nehmer neue Lebensqualität und neue Gemeinschaft. Ohne S wie Solidarität wäre eine Fastenzeit undenkbar.

T für Theologie - Was hat Theologie mit Fasten zu tun? Wir sollten die Fastenzeit als Lehr- und Lernziel des Christseins wieder entdecken und ein theologisches Buch, eine Einführung in den Glauben, lesen. Die Beheimatung im Haus des Glaubens ist nicht mehr sichergestellt wenn dieser aufgrund theologischer Unkenntnis zur unbewohnbaren Ruine verkommt. Fasten schreibt man mit T wie Theologie.

E - für Ernährung - Nur zwei Fastentage traut uns die Kirchendisziplin im Jahr noch zu. Aschermittwoch und Karfreitag. Wer oder was sollte uns noch hindern sechs Wochen lang auf Alkohol, Nikotin oder auf Süßigkeiten zu verzichten? Innere Schweinehunde oder Sauhunde stehen nicht auf der Artenschutzliste, wir dürfen sie also jederzeit bekämpfen, besonders in der Fastenzeit. Fastenzeit schreibt man mit E wie Ernährung.

N - für Nächstenliebe - Das ist ein viel strapaziertes Wort unter wohlmeinenden Christenmenschen. Wer ist mein Nächster? Ist es der Nachbar, der Chef, Arbeitskollegen oder gar meine Verwandten? Mit denen menschlich umzugehen fordern manchmal unmenschliche, gar übermenschliche Anstrengungen. Aber Fasten richtig geschrieben ist mit N wie Nächstenliebe.

Welche Buchstaben müssen sie noch üben, damit das Fasten lesbar wird in ihrem Leben?

Der Aschermittwoch

Die Fastenzeit symbolisiert in der christlichen Religion die 40 Tage, die Jesus Christus laut dem Neuen Testament der Bibel in der Wüste verbrachte. In dieser Zeit fastete und betete er. Der Aschermittwoch ist der Beginn dieser Fastenzeit. Er wird selbst von weniger strengen Christen als Fastentag praktiziert. Am Aschermittwoch soll auf Fleisch verzichtet werden, dementsprechend verbreitet sind Fischgerichte an diesem christlichen Feiertag. Am Vortag des Aschermittwochs wird mit dem Faschingsdienstag der letzte Tag des Faschings gefeiert.

Bibelquiz 2023

Am Bibelsonntag wurde in der Kirche wieder ein Bibelquiz aufgelegt. Jede:r konnte an diesem Quiz teilnehmen. Am Sonntag, den 12. Jänner, wurden am Ende der Wortgottesfeier folgende Namen gezogen: Gregor Simionini, Maria Pia Moggio und Josephine Oberrauch. Der Preis, ein Buch, kann im Pfarrbüro abgeholt werden. Wir gratulieren den glücklichen Siegern.



19.02.2023

VII Domenica del tempo ordinario

Prima lettura: Lv 19,1-2.17-18

Ama il tuo prossimo come te stesso. Salmo responsoriale: Sal 102 Il Signore è buono e grande nell'amore.

Seconda lettura: 1Cor 3,16-23

Tutto è vostro, ma voi siete di Cristo e Cristo è di Dio. Canto al Vangelo (1Gv 2, 5): Alleluia, alleluia. Chi osserva la parola di Gesù Cristo, in lui l'amore di Dio è veramente perfetto. Alleluia.

Vangelo: Mt 5,38-48 Amate i vostri nemici.

Colletta: O Dio, che nel Vangelo del tuo Figlio hai rivelato la perfezione dell'amore, apri i nostri cuori all'azione del tuo Spirito, perché siano spezzate le catene della violenza e dell'odio, e il male sia vinto dal bene. Per Gesù Cristo nostro Signore.

La teologia e spiritualità della quaresima

La Quaresima è al contempo memoria degli eventi salvifici prefigurati e compiuti e attualizzazione salvifica nell'oggi della Chiesa. La Quaresima, «mistero dei quaranta giorni» (cf. Inno per l'Ufficio delle Letture), è memoria dei quaranta giorni in cui Dio fece piovere sulla terra ai tempi di Noè (cf. Gen 7, 4); memoria dei quarant'anni di esodo nel deserto per l'antico Israele (cf. Dt 2,7; Gs 5,6); memoria del tempo della prova per il popolo nel deserto [cf. Sal 94 (95),10] durante il quale mangiò manna (cf. Es 16,35); memoria dei quaranta giorni dell'incontro di Mosè con Dio sul Sinai (cf. Es 24,18; 34,28; Dt 9,9.18; 10,10); memoria del cammino di Elia verso il monte Oreb (cf. 1Re 19,8); memoria della sfida di Golia contro Israele (cf. 1Sam 17,16); memoria della predizione profetica di Giona a Ninive (cf. Gn 3,4); memoria del tempo di prova trascorso da Cristo nel deserto (cf. Mc 1,13) e delle tentazioni (cf. Mt 4,2; Lc 4,2); memoria del tempo della sua salita verso Gerusalemme (cf. Lc 9,51-56). La Quaresima per la Chiesa è tempo di esodo e di prova nel deserto della storia, tempo del cammino verso Dio e dell'incontro con lui, tempo di ascolto e purificazione, tempo della vittoria sulle tentazioni e della sequela di Cristo. La salita verso il monte della Pasqua - La liturgia della Chiesa, attraverso una mirabile sintesi biblica, contempla la Pasqua come il nuovo monte della grazia e dell'incontro verso il quale la Chiesa è speditamente diretta (cf. Prefazio V della Quaresima). La Chiesa è il nuovo popolo che il Signore conduce nel deserto

perché vivendo il suo esodo sperimenti le meraviglie compiute in lei da Cristo Salvatore. Il cammino quaresimale è la salita verso il monte di Dio - la Croce - dove il Signore rivelerà la sua gloria - Cristo crocifisso e risorto - realizzando il comandamento nuovo della carità. L'itinerario quaresimale è l'itinerario pasquale tracciato da Cristo e seguito dai suoi discepoli, rinati da Acqua e da Spirito. La discesa verso il fonte battesimale - La comunità ecclesiale accoglie, prepara e accompagna coloro che ormai sono prossimi a ricevere i sacramenti dell'Iniziazione nella Veglia pasquale, durante la quale i catecumeni diventeranno cristiani. Il loro itinerario è una graduale immersione nel mistero che attraverso la pedagogia ecclesiale li condurrà alla nuova nascita secondo lo Spirito. Gli eletti - con gli scrutini, che purificano il cuore dalle loro fragilità e rafforzano le buone predisposizioni, e le consegne (Traditiones), che preparano all'illuminazione della fede - durante la Quaresima sono incamminati verso la discesa al fonte, nel quale ritualmente saranno immersi durante la Veglia pasquale. Anche coloro che già sono cristiani sono richiamati a fare memoria del dono ricevuto per rinnovare l'adesione ad esso. Questa memoria «rinova insieme con i catecumeni l'intera comunità dei fedeli e li dispone alla celebrazione del Mistero Pasquale, in cui dai sacramenti dell'iniziazione vengono inseriti» (Ad Gentes, 14). Sacramento della nostra conversione - Attraverso l'assiduo ascolto della Parola, la preghiera costante, la penitenza, il combattimento spirituale e le opere di carità fraterna la comunità si lascia rinnovare dallo Spirito perché l'atteggiamento di conversione permanente in tutti e in ciascuno attui il Mistero Pasquale di Cristo. La Quaresima è veramente un segno sacramentale: «Per annua quadragesimalis exercitia sacramenti» (Collecta, Dominica I in quadragesima). Gli «annuali esercizi del sacramento quaresimale» fanno crescere la Chiesa nella conoscenza del Mistero di Cristo e la rendono capace di una degna testimonianza cristiana. Preghiera, penitenza ed elemosina sono esercizi ecclesiali e personali perché si possa diventare agili e discendere al fonte per l'illuminazione e salire al monte della Pasqua per la gloria. L'ecologia del Messale, il Lezionario e i Rituali del RICA e della Penitenza insieme alla ritualità costituiscono un patrimonio unico e inscindibile, che nella loro circolarità ermeneutica plasmano la comunità e la rendono partecipe della passione e della Pasqua di Cristo.

Erwachsenenkatechese

Thema: **Heute Kirche sein**

Die derzeitigen Veränderungsprozesse in der Kirche rufen uns einerseits auf, uns von bestimmten Kirchenbildern und mancher Tradition zu verabschieden, auf der anderen Seite laden sie uns ein, an einer neuen Gestalt von Gemeinde mitzubauen. Schon der Heilige Paulus erinnert uns in seinen Briefen an die Vielfalt der Gaben und Charismen innerhalb einer Gemeinde.

Der diözesane Bildungsweg besteht aus fünf Basismodulen (heute Kirche sein, Das Wort Gottes hören und verstehen, Das Wort Gottes leben, Glauben vertiefen und weitertragen, Liturgie feiern und leben), welche alle wichtigen Aspekte des christlichen und pfarrlichen Lebens betreffen. Den Ehrenamtlichen in den Pfarreien sollen so die passenden Werkzeuge für ihren jeweiligen Dienst zur Verfügung gestellt werden.

Termin: Donnerstag, 23. und Dienstag, 28. Februar - 19:30 bis 22:00 Uhr

Ort: Widum Auer - Kursbeitrag 20,00 Euro -

Referent: Tobias Simonini

Anmeldung: Peter Simonini bis am 21.2.23

Tel. 333 673 7962, E-Mail: simonini.peter@outlook.de

Vorankündigung

Zeit zum Auftanken - Glaubenswerkstätte startet!

Für viele waren die letzten beiden Jahre eine herausfordernde Zeit. Zugleich haben sie auch den Blick fürs Wesentliche geschärft.

Beide Bedürfnisse will die Katholische Männerbewegung aufgreifen. »Was glaubst denn du, Mann?! - Die Glaubenswerkstatt für Männer« bietet eine Auszeit zum Auftanken und Innehalten in der Fastenzeit. Die 4teilige Reihe startet mit Beginn Mittwoch, den 9. März. Gemeinsam mit Tobias Simonini, machen sich mutige Männer auf die Entdeckungsreise in ihren Glauben.

Die Termine:

Mittwoch, 09. März, Widum Auer von 19:30 bis 21:30 Uhr

Donnerstag, 16. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:30 Uhr

Donnerstag, 23. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:30 Uhr

Donnerstag, 30. März, Widum Auer, von 19:30 bis 21:30 Uhr.

Kursbeitrag: Beim letzten Treffen gibt es die Möglichkeit einer freiwilligen Spende. Anmeldungen unter der Nummer 333 673 7962 (Simonini Peter).

Ort: Widum Auer

Gruppo anziani

Il gruppo anziani organizza per lunedì 20 Febbraio 23 dalle ore 15:00 in poi, una piccola festiciola per festeggiare il carnevale. Passeremo il pomeriggio tra giochi, balli in maschera e lo concluderemo con una pizzata. Vi aspettiamo.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net